



Gemeinsame Ausbildung stärkt gemeinsame Brandbekämpfung

Projektträger:	Stadt Markneukirchen
Projektpartner:	Hasičský záchranný sbor Karlovarského kraje
Projektzeitraum:	02.04. 2013 – 31.08.2013
Fördermittelbetrag:	11.228 €
Inhalte:	<p>In gemischten Gruppen beteiligten sich die deutschen und tschechischen Feuerwehrmänner an dem Intensivtraining im Brandsimulationscontainer. Dort wurde unter Realbedingungen (Temperaturen bis ca. 800 °C) die Heißbrandausbildung im Innenangriff geübt. Dabei ging es um das Gewöhnen an diese hohen Brandtemperaturen unter Bezug moderner Schutzkleidung. Es wurde geschult, wie sich bei Sichtbehinderungen durch Brandgeruch zu verhalten und wie bei der Suche nach Personen in den brennenden Räume vorzugehen ist. Es wurde die Entstehung eines „Flash-Over“ gelehrt und dieses dann auch im Container simuliert. Da es bei diesen Temperaturen zu großen Belastungen der Einsatzkräfte kommen kann, erfolgte in diesem Zusammenhang auch das Atemschutznotfalltraining.</p> <p>An der Ausbildungsmaßnahme beteiligten sich insgesamt 203 Feuerwehrleute, wovon 34 aus Tschechien kamen. Die Dauer der Maßnahme von fünf Tagen war entsprechend der Teilnehmerzahl erforderlich, da bei jedem Durchgang (jeweils 20 Minuten) nur zwei Kameraden die Brandsimulation nutzen konnten. Die Verständigung vor Ort wurde durch eine Dolmetscherin/einen Dolmetscher gewährleistet, so dass die Kommunikation problemlos möglich war.</p> <p>Die teilweise bestehenden Verbindungen zwischen den deutschen und tschechischen Feuerwehren wurden durch die gemeinsame Ausbildung gestärkt und weiter ausgebaut. Des Weiteren entstanden aufgrund der Teilnahme weiterer Feuerwehren neue Kooperationen. All diese Punkte tragen dazu bei, dass im grenznahen Raum das Hand-in-Hand-Arbeiten der Feuerwehren beiderseits der Grenze unterstützt und optimiert wurde.</p>
Kontakt:	Frau Geipel

